



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

7. April 2021

Versichererwechsel am 31.12.2016: Charakterisierung der Fälle nach dem Alter, dem Geschlecht und dem Wohnkanton sowie nach der Wahl der Franchise, dem Versicherungsmodell und der Entwicklung der Monats- prämie

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	3
1 Ziel der Analyse	4
2 Verwendete Daten	4
3 Abbildungen.....	5
3.1 Beobachtete Versichererwechsel am 31.12.2016	5
3.2 Stabilität der Versichertenbestände bei den Versicherern	6
3.3 Verteilung nach dem Alter der Versichererwechsler	6
3.4 Geografische Verteilung der Versichererwechsler	7
3.5 Franchisewahl der Nicht-Wechsler und der Versichererwechsler nach Altersgruppe.....	7
3.6 Verteilung der erwachsenen Versicherten nach Wechsel der Versicherer, der Franchise und des Versicherungsmodells	8
3.7 Einfluss eines Versichererwechsels, eines Wechsels des Modells oder der Franchise auf die Monatsprämie nach Altersklasse der Erwachsenen.....	8
3.8 Häufigkeit der Versichererwechsel nach Franchisenhöhe und Bruttokostenvolumen der Versicherten	9
4 Kommentare	10
5 Verfügbarkeit der Daten.....	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart am 31.12.2016.....	5
Abbildung 2: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart am 31.12.2016 und Geschlecht.....	5
Abbildung 3: Anzahl am 31.12.2016 austretende und am 01.01.2017 eintretende Versicherte nach Versicherer BAG-Nr.....	6
Abbildung 4: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart und Altersklasse.....	6
Abbildung 5: Anteil Versichererwechsler je Wohnkanton am 31.12.2016.....	7
Abbildung 6: Verteilung der Versichererwechsler und Veränderung der Franchise.....	7
Abbildung 7: Aufteilung der Versicherten nach Versichererwechsel, Franchise und Versicherung-0 Modell.....	8
Abbildung 8: Einfluss von Versichererwechsel, Versicherungsmodell und Franchise auf die Monatsprämie der erwachsenen Versicherten nach Altersklasse.....	9
Abbildung 9: Häufigkeit der Versichererwechsel nach Franchise und Bruttokostenvolumen der Versicherten	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einfluss des Versichererwechsels auf die Monatsprämie.....	8
--	---

1 Ziel der Analyse

Die im Folgenden präsentierten Tabellen und Abbildungen sollen über die Versichererwechsler zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 1. Januar 2017 informieren. Insbesondere hat dieses Dokument zum Ziel, über die beobachteten Versichererwechsel generell (Abbildung 1) oder je Versicherer (Abbildung 3) Bilanz zu ziehen. Zusätzlich werden sie nach dem Geschlecht der Versicherten (Abbildung 2), deren Alter (Abbildung 4) oder deren Wohnkanton (Abbildung 5) charakterisiert. Ferner werden die Versichererwechsler unter den Gesichtspunkten einer Veränderung der Franchise sowie des Versicherungsmodells betrachtet (Abbildung 6 und 7). Schliesslich wird der Einfluss der Wechsel auf die Monatsprämie untersucht (Tabelle 1 und Abbildung 8) und deren Häufigkeit hinsichtlich der Franchise und des Bruttokostenvolumens der Versicherten überprüft (Abbildung 9).

2 Verwendete Daten

Die präsentierten Analysen in diesem Bericht wurden auf Basis von ungefähr 99% des totalen Volumens der Daten durchgeführt, welche im Rahmen der Statistikerhebung der Individualdaten (EFIND2016 und EFIND2017) von den Versicherern an das BAG geliefert werden. Aufgrund von unvollständigen oder fehlenden Daten wurde ungefähr 1% der Versicherten von der Auswertung ausgeschlossen. Dies ist beispielsweise der Fall bei Deckungen, deren zugehörige Alterskategorie nicht dem Alter der Versicherten entspricht. Der verwendete Datensatz umfasst somit ein Total von 8'468'062 Versicherten.

Abgesehen von aussergewöhnlichen Gründen wie ein Kantonswechsel treten die Versicherungswechsel am 1. Januar des Folgejahres in Kraft (für Details siehe [Wechsel der Krankenkasse – Priminfo \(admin.ch\)](#)). Folglich wurden die Daten über die am 31. Dezember 2016 aktiven Deckungen aller Versicherten mit jenen des 1. Januars 2017 zusammengeführt. Damit ist es möglich bei Jahreswechsel für jeden Versicherten zu bestimmen, ob ein Versichererwechsel, ein Wechsel der Franchise, des Versicherungsmodells oder eine Veränderung der Monatsprämie stattgefunden hat, und diese Veränderungen anhand vom Geschlecht, der Altersklasse und des Wohnkantons zu beschreiben. Des Weiteren wurde die Summe über die Bruttokosten jedes Versicherten im Jahr 2016 berechnet.

Der Eintritt ins Erwachsenenalter bringt einen Wechsel der Franchise mit sich ausser bei Kindern, welche bereits eine Franchise von 300 CHF oder 500 CHF haben, was nur eine Minderheit dieser Altersgruppe ausmacht (1,6% der Kinder nach Tabelle T07.16 aus der Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 2017). Deshalb sind für die Abbildungen, welche die Variable Franchise miteinbezieht, nur erwachsene Versicherte (ab 19 Jahren) berücksichtigt (Abbildungen 6, 7, 8 und 9 sowie Tabelle 1).

Die Abbildungen 7 und 8 zeigen die Resultate nach dem Versicherungsmodell. Die Modelle in der obligatorischen Krankenversicherung lassen sich in acht Typen unterteilen: Das Standardmodell, die Bonusversicherung, die Modelle mit begrenzter Auswahl der Leistungserbringer wie **HAM_RDS_A** (ohne Vertrag zwischen Versicherer und Leistungserbringer wie die Ärztelisten), **HMO_A** (Ärzte, Ärztenetzwerke und HMO-Praxen mit Vertrag zwischen Versicherern und Leistungserbringern ohne Budgetverantwortung), **HMO_B** (Ärzte, Ärztenetzwerke und HMO-Praxen mit Vertrag zwischen Versicherern und Leistungserbringern mit Budgetverantwortung), **H_DIV_A** (weitere Pflegenetzwerk-Modelle mit Vertrag zwischen Versicherern und Leistungserbringern ohne Budgetverantwortung) und **H_DIV_B** (weitere Pflegenetzwerk-Modelle mit Vertrag zwischen Versicherern und Leistungserbringern mit Budgetverantwortung). Schliesslich werden mit dem Typ **andere** Modelle jene zusammengefasst, welche nicht mit Pflegenetzwerken zusammenhängen.

Die Fusion von vier Versicherern (1060 Wincare Versicherungen, 1328 KMU Krankenversicherung,

1565 Avanex Versicherungen AG und 1566 Sansan Versicherungen AG mit respektive 1509 Sanitas Grundversicherungen AG, 465 ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, 1562 Helsana Versicherungen AG und 994 Progrès Versicherungen AG) hat zu einer Erhöhung des am 1. Januar 2017 festgestellten Anteils der Versichererwechsler geführt. Dies entspricht einem Total von 538'052 Versicherten, wovon 535'649 am 01.01. den Versicherer wechselten, 1'045 am 01.01 nicht registriert waren, sich aber im Verlauf des Folgejahres registrierten und 1'458 Personen, welche im sich im Folgejahr nicht registrierten.

3 Abbildungen

3.1 Beobachtete Versichererwechsel am 31.12.2016

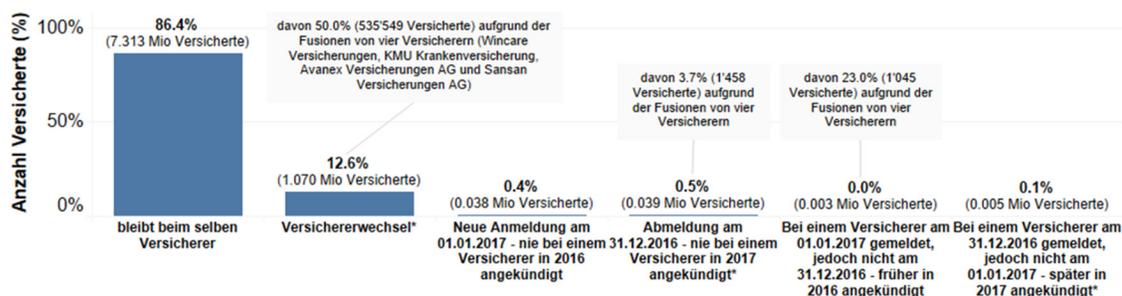


Abbildung 1: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart am 31.12.2016

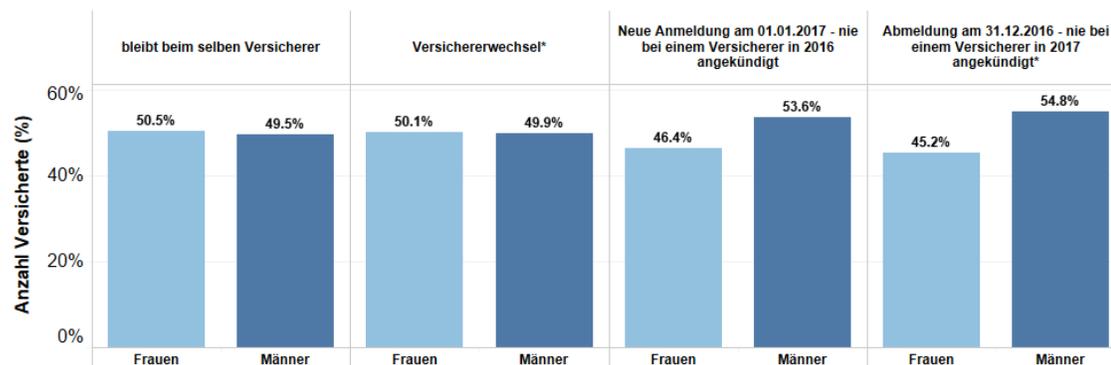
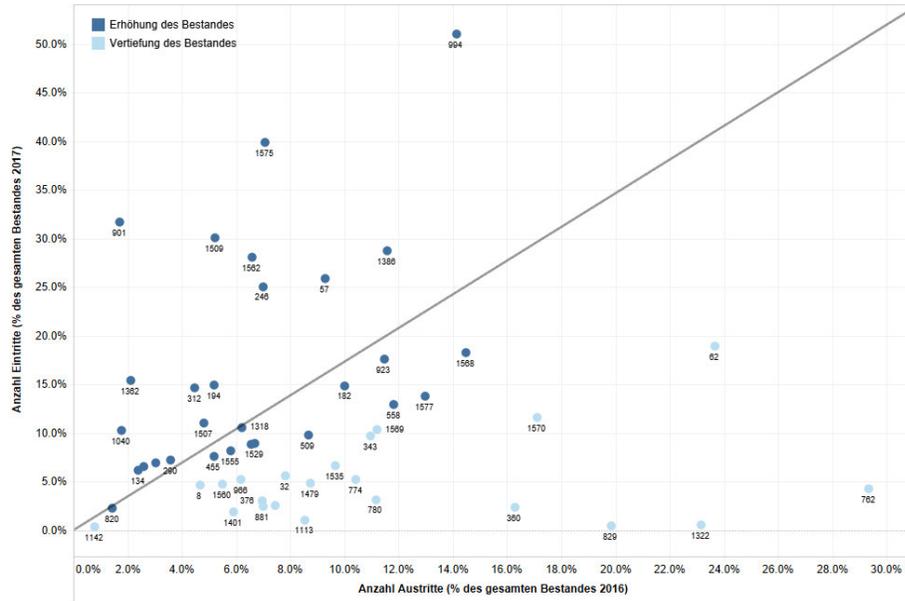


Abbildung 2: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart und Geschlecht am 31.12.2016

* diese Variablen sind durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

3.2 Stabilität der Versichertenbestände bei den Versicherern



* Da die Versicherer BAG Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 im Jahr 2017 fusioniert haben (bzw. mit BAG Nr. 1509, 455, 1562 und 994), sind sie in dieser Abbildung nicht dargestellt.

Abbildung 3: Anzahl am 31.12.2016 austretende und am 01.01.2017 eintretende Versicherte nach Versicherer BAG-Nr.

3.3 Verteilung nach dem Alter der Versichererwechsler

Altersklasse	bleibt beim selben Versicherer	Versichererwechsel*	Neue Anmeldung am 01.01.2017 - nie bei einem Versicherer in 2016 angekündigt	Abmeldung am 31.12.2016 - nie bei einem Versicherer in 2017 angekündigt*	Bei einem Versicherer am 01.01.2017 gemeldet, jedoch nicht am 31.12.2016 - früher in 2016 angekündigt	Bei einem Versicherer am 31.12.2016 gemeldet, jedoch nicht am 01.01.2017 - später in 2017 angekündigt*
0-5	5.1%	5.2%	13.4%	9.9%	2.8%	2.2%
6-10	4.9%	5.8%	6.1%	5.5%	1.8%	1.4%
11-15	4.8%	4.8%	4.8%	4.4%	1.1%	1.2%
16-18	3.1%	2.9%	3.5%	3.5%	1.1%	1.5%
19-20	2.0%	2.6%	2.4%	2.7%	4.7%	5.0%
21-25	5.6%	5.8%	7.9%	8.7%	30.6%	14.3%
26-30	6.4%	8.6%	11.6%	11.1%	18.8%	14.6%
31-35	6.8%	9.3%	10.5%	10.7%	11.0%	11.2%
36-40	6.8%	8.9%	9.3%	8.8%	8.2%	10.3%
41-45	6.9%	7.9%	7.3%	7.2%	5.4%	8.5%
46-50	7.7%	7.7%	6.8%	6.3%	5.3%	8.2%
51-55	8.1%	7.2%	5.8%	5.3%	3.9%	6.2%
56-60	7.0%	5.8%	3.9%	4.1%	2.2%	4.8%
61-65	5.9%	4.6%	2.3%	3.3%	1.4%	2.7%
66-70	5.3%	4.0%	1.5%	2.2%	0.8%	2.5%
71-75	4.7%	3.4%	1.2%	1.5%	0.3%	2.8%
76-80	3.5%	2.4%	0.9%	1.3%	0.2%	1.6%
81-85	2.7%	1.7%	0.4%	1.2%	0.2%	0.6%
86-90	1.7%	1.0%	0.3%	1.3%	0.2%	0.2%
91-95	0.7%	0.4%	0.2%	0.9%	0.0%	0.1%
96-100	0.2%	0.1%	0.0%	0.3%		
>100	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%		

Abbildung 4: Verteilung der Versicherten nach beobachteter Wechselart und Altersklasse

* diese Variablen sind durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

3.4 Geografische Verteilung der Versichererwechsler

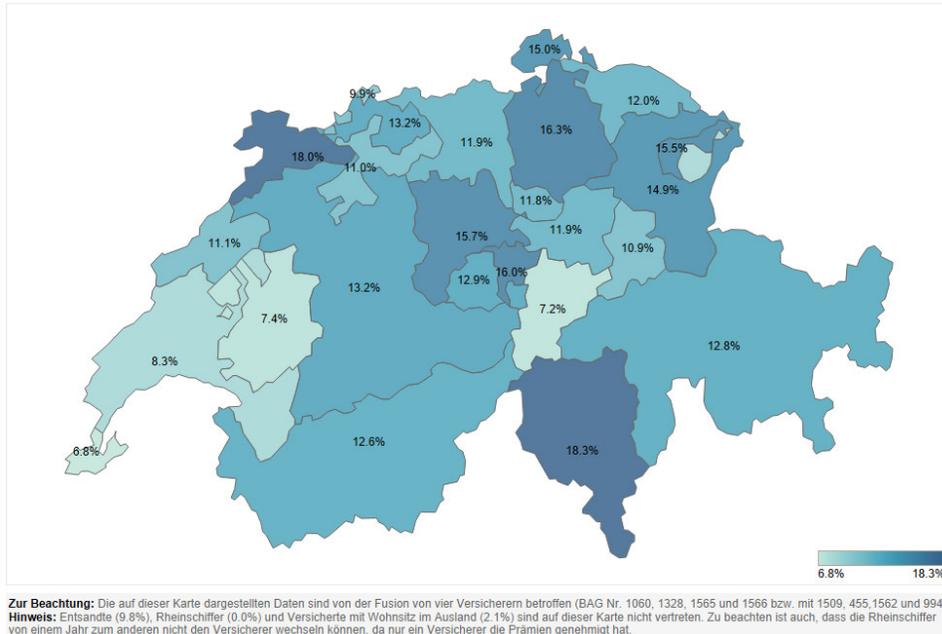


Abbildung 5: Anteil Versichererwechsler je Wohnkanton am 31.12.2016

3.5 Franchisewahl der Nicht-Wechsler und der Versichererwechsler nach Altersgruppe

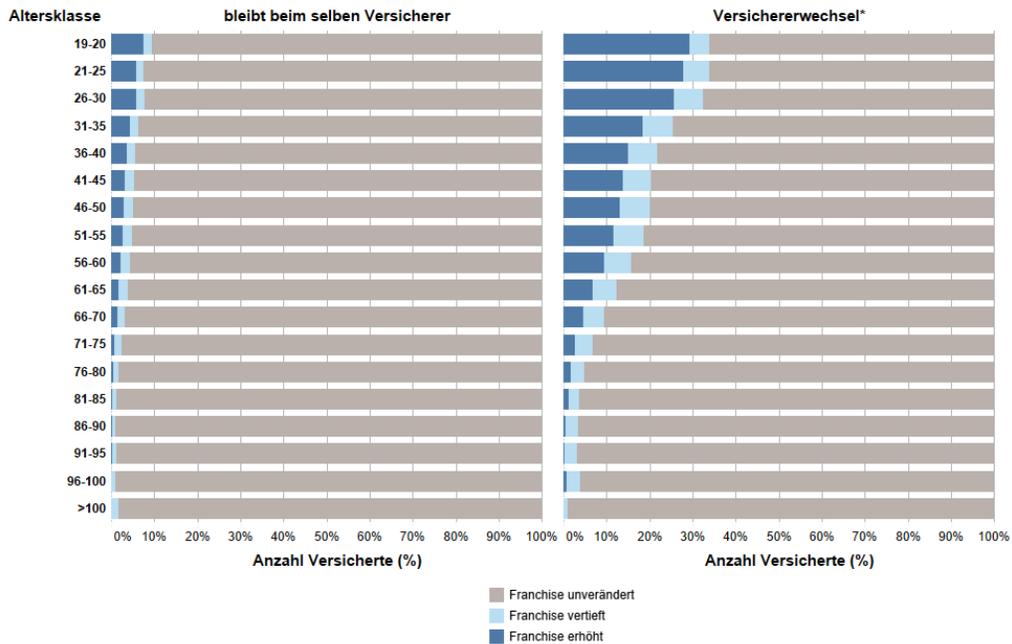


Abbildung 6: Verteilung der Versichererwechsler und Veränderung der Franchise

* diese Variable ist durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

3.6 Verteilung der erwachsenen Versicherten nach Wechsel der Versicherer, der Franchise und des Versicherungsmodells



Abbildung 7: Aufteilung der Versicherten nach Versichererwechsel, Franchise und Versicherungsmodell

* diese Variablen sind durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

3.7 Einfluss eines Versichererwechsels, eines Wechsels des Modells oder der Franchise auf die Monatsprämie nach Altersklasse der Erwachsenen

Tabelle 1: Einfluss des Versicherungswechsels auf die Monatsprämie

* diese Variable ist durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

Typ des Wechsels	Monatliche Prämie 2016	Monatliche Prämie 2017	Unterschied
bleibt beim selben Versicherer	334.2	353.2	5.7%
Versichererwechsel*	327.6	327.0	-0.2%

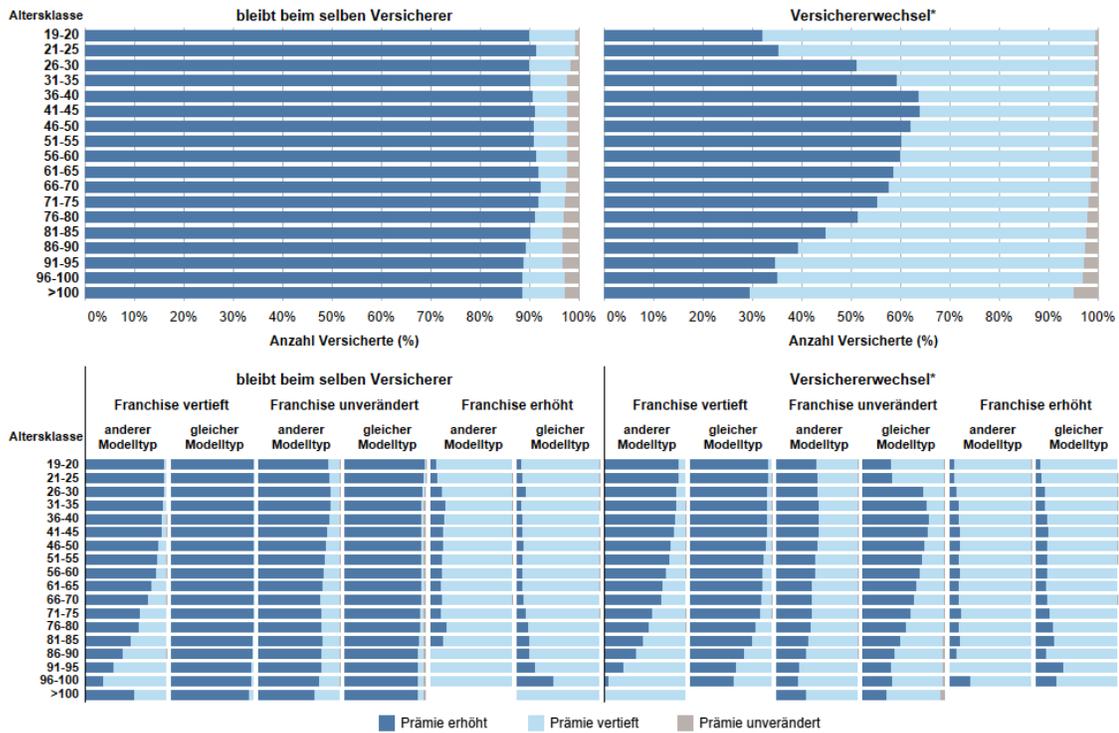
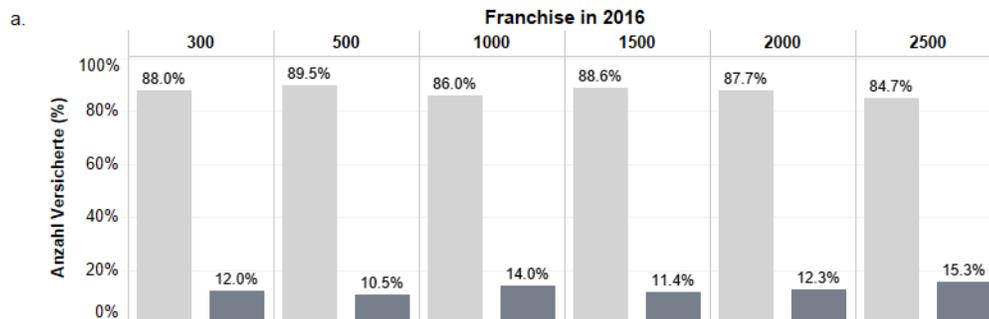


Abbildung 8: Einfluss von Versichererwechsel, Versicherungsmodell und Franchise auf die Monatsprämie der erwachsenen Versicherten nach Altersklasse

* diese Variablen sind durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

3.8 Häufigkeit der Versichererwechsel nach Franchisenhöhe und Bruttokostenvolumen der Versicherten



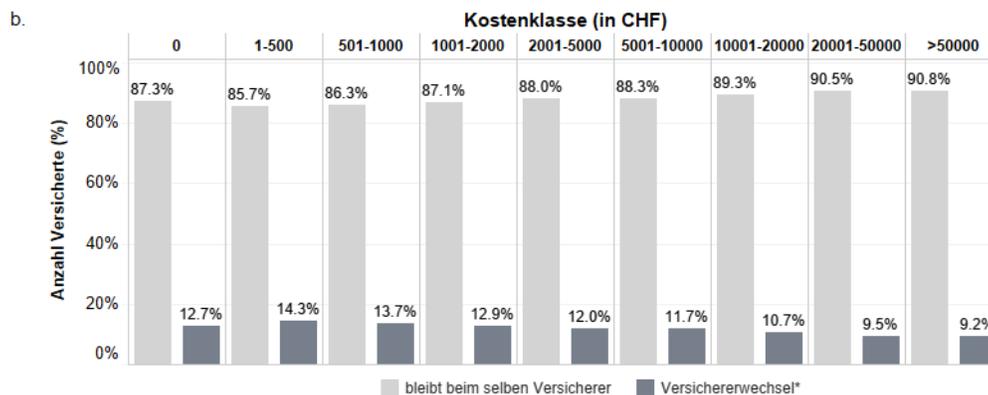


Abbildung 9: Häufigkeit der Versichererwechsel nach Franchise (a) und Bruttokostenvolumen (b) der Versicherten

* diese Variable ist durch die Fusion der vier Versicherer beeinflusst (BAG-Nr. 1060, 1328, 1565 und 1566 mit respektive 1509, 455, 1562 und 994)

4 Kommentare

Die beobachteten Wechsel der Krankenversicherung zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 1. Januar 2017 betrafen 12,6% der Versicherten. Es zeigen sich eher stabile Versichertenbestände mit einer Mehrheit der Versicherer, die Schwankungen bis zu $\pm 15\%$ verbuchen beim Jahreswechsel (Abbildung 3). Während das Geschlecht der Versicherten keinen Einfluss auf die Neigung zum Versichererwechsel zu haben scheint (Abbildung 2), sind Effekte betreffend der Alterskategorien festzustellen. Die zwischen 26 und 45 Jahre alten Versicherten sind relativ wechselfreudig, wohingegen die über 46-Jährigen relativ betrachtet weniger oft wechseln (Abbildung 4).

Wie die Versichererwechsel sind auch die Franchisewechsel von einem Jahr auf das Nächste eher selten, seien es Wechsel zwischen Angeboten desselben (4,8%) Anbieters oder nicht (20,3%) (Abbildung 7). Obwohl sie insgesamt häufiger auftreten bei jenen Versicherten, die die Versicherer wechseln, sei angefügt, dass diese Tendenz mit zunehmendem Alter der Versicherten abnimmt und bei den über 65-Jährigen zu einer Seltenheit wird ($<10\%$, Abbildung 6). Bei den 19 bis 65-Jährigen hat eine Veränderung der Franchise häufiger zu einer Erhöhung als zu einer Senkung dieser geführt (Abbildung 6).

Die beim selben Versicherer Verbleibenden behalten grossmehrheitlich auch das Versicherungsmodell bei (93,2% der Fälle, Abbildung 7). Wie auch die Franchisewechsel sind Modellanpassungen bei Versichererwechseln häufiger zu beobachten (35,6% der Fälle), wobei auch hier eine Mehrheit dasselbe Versicherungsmodell beibehält (64,4%, Abbildung 7).

Die Versichererwechsel scheinen durch die Reduktion der Monatsprämien motiviert zu sein, obwohl im Durchschnitt eher eine Stabilisation der Prämien über die beiden Jahre auszumachen ist ($-0,2\%$, Tabelle 1). Obwohl eine Mehrheit der Versichererwechsler wieder dieselbe Franchise und den gleichen Modelltyp wählt, ist bei ihnen eine Reduktion der monatlichen Prämie öfter beobachtet (zwischen 35% und 70% der Fälle je nach Altersklasse) als bei jenen, die beim Versicherer des Vorjahres bleiben ($<10\%$ Prozent für alle Altersgruppen, Abbildung 8).

Schliesslich sind die Versichererwechsel umso häufiger, je höher die Versicherten die Franchise gewählt haben und/oder je niedriger ihr Bruttokostenvolumen ausfällt. So haben 12,0% der erwachsenen Versicherten mit einer Franchise von 300 CHF den Versicherer gewechselt und dieser Anteil steigt auf 15,3% bei jenen die mit einer Franchise von 2'500 CHF versichert sind (Abbildung 9a). Parallel wird deutlich, dass je höher die Bruttokosten von den Versicherten ausgewiesen werden, desto seltener sind

Versichererwechsel zu verzeichnen, von 12,7%, bei denen keine Kosten anfielen, hin zu 9,2% bei Versicherten mit Kosten über 50'000 CHF (Abbildung 9b). Die Versicherten mit niedrigen Franchisen, welche auch diejenigen mit den hohen Kosten sind (siehe Tabelle 02.08 der Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 2016), haben also eine geringere Neigung zum Versicherungswechsel.

5 Verfügbarkeit der Daten

Die Abbildungen und die Tabelle in diesem Dokument sind im .xlsx Format zum Download verfügbar auf der Webpage der «Anonymisierten Individualdaten».